



SCHOOL-SCOUT.DE

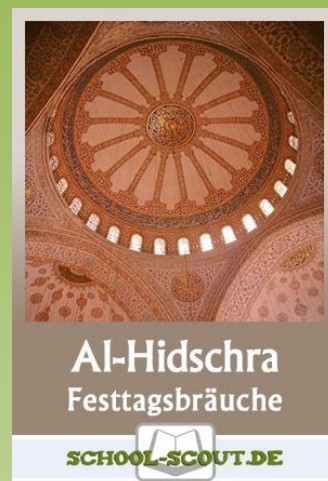
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Al-Hidschra - Das muslimische Neujahrsfest

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Thema: Festtagsbräuche aus aller Welt:
Das islamische Neujahrsfest „Al-Hidschra“

Bestellnummer: 38357

Kurzvorstellung des Materials:

- Mit dem islamischen Neujahrsfest, der so genannten „al-Hidschra“ gedenken Muslime des Auszugs des Propheten Mohammed aus Mekka. Er ist im Jahr 622 n. Chr. nach Medina gewandert, um dorthin seinen Glauben weiterzutragen. Dieses Ereignis wird zum ersten muslimischen Jahr erklärt und ist somit ausschlaggebend für die islamische Zeitrechnung, welche sich nach dem Mond- und nicht (wie uns bekannt) dem Sonnenkalender richtet.
- Al-Hidschra wird zum Gedenken an die Anfänge des Islam und die Auswanderung des Propheten begangen. Dieses Arbeitsblatt stellt das islamische Neujahrsfest vor und beschreibt, unter welchen Bedingungen und vor welchem Hintergrund es durchgeführt wird.
- Das Material ist v.a. für den Religionsunterricht der Mittel- und Oberstufe interessant. Fragen und Aufgaben zu den Texten zielen sowohl auf das Textverständnis als auch auf kreative Gedankengänge der Schüler ab.

Übersicht über die Teile

- Wichtige Basis-Informationen zum Neujahrsfest
- Hintergründe zum islamischen Neujahrsfest
- Die „Hidschra“ – Auszug des Propheten aus Mekka
- Festlichkeiten rund um das islamische Neujahrsfest
- Fragen zum Text mit kreativen Aufgaben an die Schüler

Information zum Dokument

- Ca. 3,5 Seiten, Größe ca. 67 Kbyte

**SCHOOL-SCOUT –
schnelle Hilfe
per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

M2: Hintergrund

Im Islam wird das Neujahrsfest nach der so genannten „Hidschra“ datiert. Der *16. Juli 622* ist nach islamischer Zeitrechnung *der erste Tag des ersten Jahres*. Demzufolge findet in diesem Jahr die *1434. Hidschra* statt.

Der Kalif *Omar Ibn al-Khattab* ist für die Einführung der islamischen Zeitrechnung verantwortlich. Er ist nach dem Tod Mohammeds zum *zweiten Kalifen* bestimmt worden und erhält den Titel *„Nachfolger des Nachfolgers des Propheten“*. Er gilt sowohl als *geistlicher als auch politischer Führer* des islamisch-theokratischen Staatswesens.

Der genaue Tag wird nach Sichten des jeweiligen Neumondes berechnet und als *erster „Muharram“* bezeichnet. Der Muharram ist der *erste Monat des islamischen Kalenders* und umfasst insgesamt *30 Tage*. Jedes Jahr verschiebt sich das Neujahrsfest um ungefähr *zehn bis zwölf Tage* nach vorn. *Alle 33 Jahre* beginnt dieser Zyklus wieder von neuem.

In den letzten Jahren ist der *Gedenktag* auf den *Januar-Monat* datiert worden. In diesem Jahr wird das islamische Neujahrsfest am *17. Dezember mit Sonnenaufgang* eröffnet.

Obwohl das Fest *kein offizieller Feiertag* ist, stellt es ein *wichtiges Ereignis für die islamische Geschichte* dar und wird von den meisten Muslimen in Form von besonderen *Gebeten und Fasten* ernst genommen.

Und auch wenn die islamische Zeitrechnung *offiziell* nicht mehr so relevant (vor allem für die in Europa lebenden Muslime) ist, findet sie in jeder *Moschee* große Beachtung und ist im Leben der Gläubigen durchaus präsent. Dies macht sich spätestens in der *Frömmigkeit* der Muslime bei *Feierlichkeiten* und *Gedenktagen* bemerkbar.

M3: Die Hidschra: Auszug des Propheten

Die *Auswanderung des Propheten und seiner Gefährten* hat für die Muslime eine große geschichtliche Bedeutung. Laut *Überlieferung* musste Mohammed im Jahr 622 n. Chr. Mekka verlassen, um sich vor den *Verfolgungen* seiner Widersacher zu schützen.

Nachdem der Prophet den Menschen in Mekka die *Offenbarung Gottes* verkündet hat, bilden sich auch *widerständige Gruppierungen*. Um deren Hass zu entgehen, zieht Mohammed nach *Medina*, um dort die *Botschaft Allahs* weiterzugeben.

Mit seinen Anhängern in Medina angekommen, nehmen die Menschen die *göttliche Botschaft* Mohammeds gerne an, sodass er dort schnell viele *Anhänger* findet und sich sein *Einfluss auf den Glauben* der Menschen immer weiter verbreiten kann. Schließlich wird Mohammed zum *geachteten Staatsmann* und gilt als *Begründer einer neuen Religion*. Mohammed bewirkt in Medina ein *islamisches Reich* mit der *ersten weltlichen Verfassung*. Diese garantiert den Muslimen ein *friedliches Zusammenleben* mit den Juden und Christen Medinas.

Aufgrund der zahlreichen *Glaubensbekenntnisse* zum Islam infolge der Hidschra wird das Jahr 622 n. Chr. zum *ersten muslimischen Mondjahr* erklärt. Schon bald gründet sich aus der *Verbreitung des neuen Glaubens* ein Staat, der sich aufgrund der *starken islamischen Ausbreitung* innerhalb kürzester Zeit zu einem *Großreich* entwickeln soll. Die Hidschra charakterisiert folglich den Beginn des Mondkalenders nach islamischer Zeitrechnung und ist damit von *zentraler Bedeutung für die Lehre des Islam*. Die Wichtigkeit der Wanderung von Mekka nach Medina lässt sich anhand der *koranischen Einteilung* in „mekkanische“ und „medinensische“ Suren deutlich ablesen.

Das islamische Jahr (*Mondjahr*) ist um zehn bzw. zwölf Tage kürzer als das gregorianische Kalenderjahr (*Sonnenjahr*). Bei 100 Sonnenjahren kann insofern von ungefähr 103 Mondjahren gesprochen werden. Die zwölf Monate des islamischen Kalenders lauten wie folgt: *Muharram, Safar, Rabi'ul-awwal, Rabi'ul-akhira, Dschumadal-ula, Dschumadal-akhira, Radschab, Scha'ban, Ramadan, Schawwal, Dhulq-Qa'da, Dhul-Hidscha*.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Al-Hidschra - Das muslimische Neujahrsfest

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

